

Fünf Schlüssel
zusammengebunden, sind Don-
nerstag den 25. d. M. in der
Kammer von der Engel-Apo-
theke die Schlüssel verloren
worden. Der Finder erhält 15
Ngr. Belohnung. Zu melden in
der Exped. d. Bl.

**Cigarrenarbeiter-
Gesuch.**
Geübte u. solche Cigarrenarbei-
ter werden zu dauernder und
lebhafter Arbeit gesucht.
Deuben in Dresden, S. Böhm.
Cigaretten werden bean-
sprucht und untergebracht,
auch Bekleidung, monatlich 20
Groschen. Wer unter D. L. 811
a. „Zentralblatt“, Seite 20.

**Lehrlings-
Gesuch.**
Für ein hiesiges Colonialwa-
rengeschäft wird für Herrn D.
J. ein Lehrling gesucht. Ober-
ten unter No. 11, 78,
an Hausstein und Vogler in
Zwickau erbeten. (11375)

Lehrlingsgesuch.
Ein Sohn adreter Eltern,
welcher von der Schriftföhrer
oder Maschinenmeister zu
werden, findet in einer hiesigen
Fabrik Dresden zu Herrn an-
genehme Stellen. Adressen neh-
men unter No. 11, 78, 881
Hausstein und Vogler in
Dresden erbeten. (11375)

Geometergehilfen
sucht
Th. Hobe,
Architekt und Geom.
in Chemnitz.

**Schriftföhrer-
Lehrling.**
Ein Knabe, Sohn redlicher
Eltern, welcher von der
Schriftföhrerei zu werden, findet
unter günstigen Bedingungen
hierzu Gelegenheit. Interessenten
wollen ihre Adressen unter No. 11,
78, 880 den Herren Haus-
stein u. Vogler in Dresden
angeben lassen. (11375)

Gärtner-Gesuch.
Zum hiesigen Garten wird
für die Königl. Domäne Vich-
tenburg bei Zwickau ein
Gärtner gesucht. Interessenten
wollen ihre Adressen unter No. 11,
78, 880 den Herren Haus-
stein u. Vogler in Dresden
angeben lassen. (11375)

**Ein thätiger, gewissenshafter,
praktischer, erfahrener
Cee-Handl., 37 J., at
beste Referenzen, caution-
fähig, seit 20 Jahren in ansehn-
licher Stellung, eines der
besten Mittelalter der Provinz
Zabien, lebhaft bewir-
thend, mit 1. April oder
später seine Stellung, wo er
sich bald verabschieden kann. Per-
sönlich darf sich auf die besondere
Empfehlung des Herrn Mit-
tergut, Zwickau, auf
Martinskirchen bei Mühl-
berg a. d. G. berufen, der die
Güte haben will, sich näher
zu fassen zu ertheilen. Geheime
Adressen erbeten unter H. R.
10711a, Zwickau d. Torau
an W. H. H. zum Glanzreden-
Verpacken wird gesucht von
Jean Vouris,
Zwickau, No. 37.**

**Ein gut empfohlener, geübter,
selbstständige
Wirthschafterin
und ein
Scholar**
finden auf einem hiesigen Al-
tenheim bei Zwickau (seit
1. April) Stellen. Adressen in der
Exped. d. Bl.

**Ein Handlungs-
Lehrling,**
lest oder Thier, welcher für ein
altes hiesiges Materialgeschäft
gesucht. Kost und Wohnung
im Hause. Geheime Adressen
unter H. A. 25, durch die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen
aus ordentlicher Familie, wird
zur Aufsicht und Wartung eines
Kindes gesucht. Verlässlichkeit
und Fleiß zum Grunde. Gute
Behandlung zugesichert. Ad-
ressen, Schenkerstr. 14, 2 Tr.

1 Schirmermeister,
womöglich unbeschäftigt, wird
auf ein hiesiges Materialgeschäft
gesucht. Lohn 200
N. Mark bei freier Station. An-
tritt kann sofort erfolgen. Nur
Solche, welche tüchtig sind und
gute Zeugnisse ausweisen ha-
ben, mögen sich melden. Schen-
kerstr. 25, d. M. Königs-
brüderstr. 70, 1. G. Krause.

**Geübte Ganebas-
Arbeiterinnen**
hier und außerhalb finden dau-
ernde Beschäftigung.
G. G. Heinrich,
Dresden, Landhausstr. 14.

**Geübte
Oberhemden-
Näherinnen**
finden dauernde und leb-
hafte Beschäftigung bei
Oscar Fraunhofer,
Kittmarkt 5,
Näherinnen, welche schon
für mich gearbeitet haben,
werden bevorzugt. D. D.

Commiss-Stelle-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, welcher
in einem Material- und Dro-
gen-Geschäft seine Freizeit be-
schäftigt, sucht eine Stelle als
Commiss am 1. April an-
treten. Geheime Adressen be-
ziehen sich unter H. S. 20 in
die Exped. d. Bl. gelangen zu
lassen.

**Geld für gute Pländer in
einer Verlags- und große
Zedernstr. 1, 1. Et.**

**Geld für Pländer aller
Art unter No. 1,
C. C. Oeser,
Galeriestr. 11,
2. Etage.**

**80-90,000
Thaler**
als erste Hypothek auf ein
gutes Grundstück, als ca. 1/2
Viertel, baldigst gesucht.
Adressen unter H. F. 1106,
an die Annoncen-Expedition von
Hudolf Hoffe in Leipzig er-
beten.

**Ein anständiges Mädchen sucht
ein meublirtes Zimmer nebst
Koch zu mieten.**
Separater Eingang erwünscht.
Adressen unter W. 20 nimmt
die Exp. d. Bl. entgegen.

Damen
suchen eine hiesige
Kaufmanns-Geschäft in
Zwickau zu übernehmen.
Adressen unter H. F. 1106,
an die Annoncen-Expedition von
Hudolf Hoffe in Leipzig er-
beten.

**Aromatisches
Zahn- u. Mund-
Wasser.**
Dasselbe ist ein ausgezeich-
netes Mittel zur Kräftigung
und Reinigung des Zahne-
fleisches. Es erhält die Zähne
bleichend weiß, löst den Zahn-
stein und verhindert das An-
setzen derselben; zugleich hilft
es die Schmerzen bei Zahne-
weh und verleiht durch seinen aro-
matischen Wohlgeruch Mund
und Mund einen angenehmen
Wohlgeruch. Dasselbe re-
chelt bei Weitem schneller und
sicherer, als die bisher be-
kannten und benutzten Mittel,
eine die Zähne nur im Ge-
samt angreift. In Tri-
ginal-Flaschen a 7/8 und 10
Ngr. empfiehlt die alleinige
Verpackung von
Oscar Baumann,
10 Frauenstr. 10.
Vogel englischer und franzö-
sischer Zahnbürsten.

**Rudolf Mosse
offizieller Agent
sämmlicher Zeitungen
des In- und Auslandes
Berlin**
bedient Annoncen
aller Art in die für jeden
zweck passendsten
Originalpreise
der Zeitungs-Expeditionen,
da er von diesen die Provi-
sion bezieht.
Zusätzliche wird das
„Berliner Tageblatt“,
welches bei jeder Auflage von
34,000 Exemplaren
die gefesteste Zeitung
Deutschlands geworden ist,
als für alle Anzeigens-Zwecke
besonders geeignet.

Landwirth,
leben Sonnabend früh, bekannte
Qualität, empfiehlt
Moritz Sucher,
Landhausstr. 1, Neumarkt.

**Bad-
Verkauf.**
Wegen veränderter Dispo-
sition in meinem Geschäft beab-
sichtige ich meine conr. **Bade-
und Schwimmbad** mit
allen dazu gehörigen Inventar-
ien billig zu verkaufen. Ein
geeigneter würde der Verkauf
für einen Fischer sein, da sich
beide Geschäfte gut vereinigen
lassen, auch hier die Abreise
wegen weniger Vertretung ein
lohnendes Geschäft sein würde.
Riesa, d. 3. Febr. 1875.
G. Moritz Förster,
Schiffbauwerk.

Walzseime
immerfort vorräthig bei
S. M. Schreiber,
Gibbera 3 u. 18.

**Miller's
Tannen-Oel,**
bewährt und wirksamstes Haus-
mittel bei rheumatischen und rheu-
matoiden Schmerzen. Zu haben
im Haupt-Depot bei Spalte-
holz & Bey, Preis per
Flasche 75 Pfennige.

St. Raphael-Wein
von besonderer Reinheit und
Reinheit des Geschmacks, diesen
den **Reconvalescenten**,
sowie bei Schwachsünnen des
Magens zu empfehlen, ebenso
für Kranke, wie für Kinder,
führt das Haupt-Depot von
Spalteholz & Bey
in Dresden, Annenstr. 10.
Preis 3 Mark die Flasche.

**Erkältung des
Kopfes wie auch
grosse Hitze**
sind gewöhnlich Veranlassung
des **Hoarschens** und
um dasselbe sofort zu
verhindern, die Aepfelkerne
zu kochen, selbst auf kaltem
Schneewasser, neue Haare
zu leben und die Haut
gründlich zu reinigen,
gebraucht man
**Pleime's Köln.
Kräuter-Essenz,**
welche als das wirksamste
aller bisher bekannten
Haarwuchsmittel bereits
in ganz Europa berühmt ist.
Preis a Fl. 1 u. 2 Mark.
Alleiniger Haupt-Depot bei
Oscar Baumann,
10 Frauenstr. 10.

**Solide
Colporteurs und
Buchbinder**
besuchen kämmt. Gegenstände des
Buchhandels zu annehmbaren
Bedingungen von H. Grosse's
Buchhandl. in Zwickau.
Erste Hefte gratis.

**Flügel
mit
Planinos**
in größter Auswahl, elegant
und bewährte, auch
Zabrit, empfiehlt zu Zabrit
verrichten das
Piano-Magazin
von
H. Bartholomäus & Co.,
Johannisstr. 1, 1.
Piano-Leih-Magazin.

**Confirmation-
Geschenke,**
als: goldene Ketten,
Ringe, Garnituren,
Kreuze, Medaillons etc.,
bei größter Auswahl die billigsten
Preise, empfiehlt
Carl Hager,
Goldarbeiter,
20 Moritzstr. 20.
Reparaturen gut und billig.

**Ein hiesiges
Materialwaaren-
Geschäft**
zu dessen Uebernahme 2-3000
Thlr. erforderlich, wird pr. Juli
oder August zu übernehmen ge-
sucht. Offerten unter A. H.
34 postlagernd Gebra. erbeten.
Neue Kostungen,
gut gearbeitet, stehen preis-
würdig bei G. Schrader,
Schmiedemstr. in Plauen bei
Dresden

**Ein neue neu einrichtende
Strohstoffabrik in Berlin,**
wird ein Stellender u. ein Werk-
führer verlangt. Adressen
wollen Adressen unter K. L.
155 bei Rudolf Hoffe, Ber-
lin C. Admistr. 50, abgeben.

**Jagd-
Verpachtung.**
Die Jagdgenossenschaft **Vech-
wig** (nächst Bräunlich oder
Zangenberg) will ihre Jagd, ca.
425 Acker laubbare Fläche, auf
die Dauer von 6 Jahren, und
anfang vom 1. September 1875
bis 31. August 1881, schon jetzt
nach dem Meistgebot öffentlich
verpachten. Als Verpachtung-
termin ist **Dienstag, der 2.
März d. J.,** Vormittags 11
Uhr anberaumt worden. Be-
werber wollen sich zur ge-
naueren Zeit befinden. Die Ver-
pachtungswerten im Termine be-
kannt gemacht.
Zaunheim, Jagdverstand.

**Neu!
Fertige
Morgen-
Kleider**
mit
Watteaufälle
von wascheitem
Eisener Percate
zu
8 M. 25 Pf.
— 24 M.
bei
A. Chemnitzer,
Blücherstr. 18.

Schuhwaaren
aller Art, elegant und dauerhaft,
arche Auswahl, und Gemmi-
schuhe. Billigste Preise. Ver-
kaufsort: Zwickau, Lütz-
str. 7.
W. Gutwasser.

**Corsets
mit Mechanik,**
das Stück von
7 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.,
das Duzend von
2 1/2 Thlr. bis 40 Thlr.
Heinr. Hoffmann,
24 Freiburger Platz 24.

Billig zu verkaufen
einige hundert Flaschen hiesiger
französischer Cham-
pagner, feiner Marke,
Wollstr. 1, 1. Etage,
im Lombardgeschäft.

Pianos
für 100 Thlr., 115 Thlr., 145
Thlr., 165 Thlr., neue ange-
richtete Pianos von 145 Thlr.,
an in großer Auswahl, 450 Thlr.

Tafelpianoforte
für 45, 50, 65, 75, 90, 120 Thlr.,
unter bekannter Reclität und
Garantie zu verkaufen und billig
zu beziehen.

H. Wolfram,
Blücherstr. 8, 2. Et.
Pächter-Gesuch.
Ein cautionsfähiger Pächter
wird für ein hiesiges in Schlei-
chen gesucht. Eintritt bis spä-
testens den 15. März. Zur Ueber-
nahme des Inventars ist eine
Caution in bar von 5000 Thlr.,
oder in Hypothek und Verthei-
lung von 12,000 Thlr. er-
forderlich. Näheres in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Bonhverkauf.
Ein hiesiger hiesiger brauner
Bund zum Heften und Binden
zu gebrauchen steht zu verkaufen
Langstr. 41.

**Ein Singer-Nähmaschine wird
zu kaufen gesucht. Werfen
mit Preisangebe nimmt Herr
Restaurateur Quenzel, Annen-
garten, entgegen.**

Warzen,
Silberaugen, Ballen, harte
Daunen, wildes Fleisch
werden durch die räuhlichst be-
kannten **Acridox Drops**
durch dieses Ueberpinseln
schmerzlos beseitigt; a Flacon
10 Ngr.

**General-Depot:
Weigel & Zeh,
Martenstr. 26.**

Für Haarleidende!
Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14
Tagen, bedient auf haarlosen Stellen, dünne Scheiteln oder
frankem Haare in feinsten Haaren neuen, kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Klappen oder Abköpfe, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel-
jahr zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-
heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Ektimen, das lästige
Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen dörrartigen
Hautausfälle u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren
gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.
Wiele werden franco erbeten, bei älteren Lieben ist persön-
liche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.
Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukom-
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schöner-
gasse Nr. 4, 2., zu sprechen.

**Engelhard's
Isländisch-Moos-
Pasta**
gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglichst wirksames Mittel
bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Husten. —
Die Zusammenziehung der Pasta ist der Art, daß auch bei
häufigem Genuße derselben der Magen nicht gekränkt wird. —
Das Präparat schmeckt sich vorzüglich, zu gleichem Zwecke
geeigneten Mitteln durch einen angenehmen nicht allzulehnen
Geschmack aus. — Preis pro Schachtel 7 1/2 Sgr. — Zu be-
ziehen durch die meisten Apotheken oder direct: Hofen-Apo-
theke in Frankfurt a. M.

**Liebig's
„San Antonio“
Fleisch-Extract.**
Verdienst-Medaille Wien 1873.
Vorzüglichste Qualität.
Dieses ausgezeichnete Präparat ist nachweislich allen
übrigen Sorten mindestens gleich!
Im Detail: pro Dose von engl. Netto
1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
2 Thlr. 15 Sgr. 1 Thlr. 10 Sgr. 22 Sgr. 12 Sgr.
Haupt-Depot von H. F. Rivinus, Leipzig.
Nur mit obiger Fabrikmarke versicherte Dosen enthalten
den **echten Liebig's „San Antonio“**
Fleisch-Extract und ist derselbe käuflich in sämmtlichen
bedeutenden Gewürz- und Delicatessen-Handl.,
sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.
Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

**Pepsinwein, wirkliche Genuß,
(Verdauungsmittel).**
Fabrik: J. Paul Liebe, Dresden.
Dieser angenehm schmeckende Wein erzieht, nach der Mahl-
zeit genommen, die mangelnde Verdauungsfähigkeit und ist
daher denjenigen, welche an schwachem Magen leiden,
ein vorzügliches Nahrungsmittel. In Stärke conform der Heillehre
macoed, a Fl. 10 Sgr., von doppelter Concentration a Fla-
con 15 Sgr.; Lager in Dresden in sämmtlichen Apo-
theken; Altenburg, Deuben, Döbeln, Freiberg, Oeder-
rau, Cösch, Zittau, Zwickau in den Apotheken;
Chemnitz in der Aromen- und Nicolai-Apothek; Leipzig
im Hauptdepot bei O. Meißner (Nicolaistraße).

**König Friedrich August
Hütte,
Pottschappel bei Dresden.**
Specialität:
Walzen- und Horizontalgatter, Kreislagen, Feils- und
Förder- und Transportmaschinen, Wasserhaltungen, Dampfketten
und Eisenconstructions jeder Art.

**Pleime's Kölnisches
Kräuter-Haar-Oel**
verbindet das Ausfallen und bedient das Wachsthum der
Haare, macht sie seidewich und glänzend. Aus den feinsten
Teilen und stärksten Kräutern zusammengesetzt, bedient
das „Kräuter-Haar-Oel“ binnen Kurzem nicht nur einen
kräftigen Haarwuchs, sondern eignet sich besonders für Ver-
soun, die trocken und zerbrochen Haar haben.
Pleime's Kölnisches Kräuter-Haar-Oel, mit dem
feinsten Wohlgeruch parfümirt, löst weder Schuppen noch
Ektimen auf der Kopfhaut zurück und eignet sich durch
Kreislagen und Qualität namentlich zum Familien-
gebrauch. Preis a Fl. 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr., oder 50 und
75 Pf., 1 und 1 1/2 Mark. Alleiniger Verkauf für Deutsch-
land und Oesterreich bei
Oscar Baumann, Frauenstr. 10,
Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Lager.

Den von mir nach alten, bewährten Vorschriften zusammen-
geleitet
Holländischen Wagenbitter,
und vorzügliches Hausmittel bei Verdauungs- und Magen-
beschwerden, namentlich gegen Appetitlosigkeit, in Flaschen zu 5
ein 15 Ngr. und ausgewogen, empfiehlt
C. Junghähnel,
Apotheker und Droguist,
Dresden, Postplatz.
Niederlage bei den Herren:
Otto Anger, Trompeterstr. 1.
Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5.
Georg Häntzschel, Straßstr. 3.
Franz Schaal, Annenstr. 13.
Moritz Sucher, Landhausstr. 1.
Johannes Thinius, Gr. Meißnerstr. 1.

Geschlechts- u. Hautkrankh.,
Syphilis, selbst die bösen Folgen oberflächlicher Heilung,
Pollutionen, Geschlechtsschwäche (Impotenz),
Frauenkrankh., Weissfluss etc., heilt durch sein be-
sonderes, dem Körper dienliches Kurver-
fahren gründlich und
bicret. Auswärtige brieflich.
Dir. Schneider in Görlitz,
Langestr. 29a., 1. Etage.

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 durch die Gesundheits-Mehlspeise
REVALESCIÈRE DU BARRY
 VON LONDON
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST LEBER
 NIEREN-BLASEN-BLUTH-HIRN
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN
DU BARRY & Co. 178, FRIEDRICH STRASSE, BERLIN

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin
 und ohne Kosten durch die Heilnahrung:
 Revalescieren
 Du Barry von London.**

Seit 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden, und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasser-sucht, Fieber, Schwindel, Blutanfälle, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sticht, Plethysie; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burzer, Herrn J. W. Beneke, ordentlichem Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debe, Dr. Ure, Grafen Gesslijuart, Marquise de Vrehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingefandt.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat des Medicinalraths Dr. Burzer, Bonn, 10. Juli 1852.
 Revalescieren du Barry erlegt in vielen Fällen alle Arzneien. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Stuhlen, in Krankheiten der Harnwege, Nierenkrankheiten zc., bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder krankhaften Reizungen der Harnröhre, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenziehungen in den Nieren und in der Blase, Blasen-Hämorrhoiden zc. — Mit dem ausgezeichneten Erfolge bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Luftdrüsen-Schwindsucht.

(L. S.) Rud. Burzer,
 Medicinalrath und mehrere gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Nr. 80,116. Herr J. W. Beneke, ordentlich Professor der Medicin an der Universität Marburg, sagt in der „Berliner Klinischen Wochenschrift“ 8. April 1872: „Ich werde es nie vergessen, daß ich die Erhaltung eines meiner Kinder der sogenannten „Revalescieren Arabica“ (Revalescieren) verdanke. Das Kind litt im 4. Lebensmonate an gänzlicher Abmagerung und fortwährendem Erbrechen, welche Uebel allen Medicamenten trotzten; die Revalescieren hat keine Gesundheit in sechs Wochen vollkommen hergestellt.“

Beimar, den 29. Februar 1856.
 Ich erlaube Sie um geschätzte abermalige Zulassung von einer 12-Pfd.-Packung Revalescieren, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.
 von Bluslow, großherzoglich sächsischer Hofmarschall.

Certificat Nr. 68,471. Brunetto (bei Monoboli), den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalescieren du Barry Gebrauch machte, das Delit seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Kraft meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder so stark geworden, und mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Reden, ich behande Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erstarkt.

Abbe Vetter Castell,
 Bach-, Thool- und Warrer zu Brunetto, Kreis Montebell.

Certificat Nr. 79,810. Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalescieren ließen beide Uebel nach, und erkrankte sich meine Tochter seither einer ganz denkwürdigen Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Packete Revalescieren hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen.

G. A. Reim, Wittwe.

Certificat Nr. 73,670. Wien, 13. April 1872.
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im trostlossten Zustande befand. Ich litt an Brustschmerz und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwand und demzufolge längere Zeit im Stuhlen gefest wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescieren, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmüthigen Genuß Ihrer nährenden und heilenden Revalescieren nicht vollkommen gesund und gestärkt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich werde mich veranlassen, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmerzlosste Heilmittel anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Zschner,
 Obder der öffentlichen höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 73,928. Waldsee, Steiermark, 3. April 1872.
 Durch Ihre Revalescieren, die ich — 50 Jahre alter Mann — 2 Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem zehnjährigen Velden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.

Fr. Sigm.

Certificat Nr. 75,877. Großwarden, 28. Februar 1872.
 Seit 26 Tagen hatte ich die gottgesandte Revalescieren allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verwelkten Lage, Wunder gewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Nervenleiden, von Kopfweh und Schlaflosigkeit, befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit beständig angerathen werden.

Florian Adler,
 R. R. Militärverwalter in Pension.

Certificat Nr. 78,621. Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescieren nahm, die mich von dem Uebel gänzlich befreite.

Felix Baron v. Clario.

Certificat Nr. 73,800. Moskau, 20. December 1871.
 Ihre berühmte Revalescieren drei Monate lang genossen und dadurch mein blutdürftig ge- habtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich abgestellt, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauch anzuempfehlen.

Jos. Ullrich, Baumeister.

Berlin, 6. Mai 1856.
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalescieren hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Ausdruck bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bekräftigen.

Dr. Angellstein, Geheimrath Sanitätsrath.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescieren bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.
 In Packungen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Zhr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Zhr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Zhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zhr. —
Revalescieren-Biscuit: 12 Zellen 1 Zhr. 5 Sgr. und 1 Zhr. 27 Sgr. — **Revalescieren-Chocolade:** in Pulver für 12 Zellen 18 Sgr., 24 Zellen 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Zellen 1 Zhr. 27 Sgr., 120 Zellen 4 Zhr. 20 Sgr., 288 Zellen 9 Zhr. 15 Sgr., 576 Zellen 18 Zhr., in Tabletten für 12 Zellen 18 Sgr., 24 Zellen 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Zellen 1 Zhr. 27 Sgr.

Zu beziehen durch **Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße,** und in allen Städten bei diesen guten Apothekern, Droguen-, Speereis- und Delicateffenhändlern.

Dresden: Sammlische Apotheken.
Annaberg: Adin König.
Auerbach i. S.: Gustav Müller.
Bautzen: Heinrich Erdner.
Bischofswerda: J. G. Franke.
Burgstädt: J. W. Lange.

Certificat Nr. 64,210. Reapel, 17. April 1862.
 Mein Herr! In Folge einer Verkränkung war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu leben oder zu lachen, hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, klabre Verdauung, fortwährende Schläfrigkeit und war in einer tiefen Nervenaufregung, die mich hin und her trieb und mit keinem Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erdöscht, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescieren versucht und jetzt sage ich dem Helden Welt Dank. Die Revalescieren verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen.

Marquise de Vrehan.

Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schläfrigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befreite sich ganz wohl durch die Revalescieren, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erstarrtem Schlaf und lebhaftem Blick, mehr einer Fröhlichkeit, die sie längst verloren war.

G. de Montlouis.

Vaugonne bei Paris, den 26. October 1856.
 Der Gebrauch Ihrer Revalescieren hat mir gegen meine Leiden seit mehreren Jahren eingetretenen Unterleibsbeschwerden, die weder der Anwendung von Karlsbad und Terzly noch beliebigen Bädern und Arien weichen wollten, gute Dienste geleistet.

Achtungsvoll ergebener der Landhofsath von Polenz.

Certificat Nr. 65,810. Wundelstein der Regel, Neuchateau (Sogelen).
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenerregungen, genannt St. Blas-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte weichen an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescieren genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erhalten Aller, die die Leidende kaum, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aulsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle diese Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erkannt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu leben.

Martin, Officiere Comptable en retraite.

Certificat Nr. 65,914. Reckau, 14. September 1869.
 Da ich jahrelang mit chronische Hämorrhoidal-leiden, Verkränkung und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalescieren. Ich kann dem Helden Welt danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unerschöpfliche Wohlthat geworden ist.

Franz Steinmann.

Certificat Nr. 78,344.
 (Verkränkung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit und Erbrechen.)
 32 rue de la Harpe, Paris, den 2. Februar 1872.
 Meine Herren! Ich so viel als mein Mann verstanden Ihrer Revalescieren das Leben, welche uns beide gerettet hat, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beider und Ihnen dafür zu danken. Sechzehn Jahre hindurch habe ich an einer furchtbaren Verkränkung gelitten, verbunden mit einer furchtbaren Diarrhoe, und kein Trostmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt am ganzen Körper und die Aerzte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Nerven- und fortwährende Anfälle von Erschütterungen. Damals nun war ich so glücklich, Ihre wunderbaren Revalescieren zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Schwindsucht an der Leber und ertrug alle Qualen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufgenommen würde; er ist durch Ihre Revalescieren vollständig wieder hergestellt zu dem Erhalten aller Personen, welche seine Leiden gekannt haben. Mit unserm besten Dank haben wir die Ehre Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.

(93.) Frau Veget.

Certificat Nr. 78,921. Oberalmern (Waben), 22. April 1872.
 Mein Patient, der seit 8 Wochen das Bett hütete und an einer chronischen Verkränkung entsetzliche Schmerzen auslief, auch nicht das Geruch von Speisen zu sich nehmen konnte, ist durch den Gebrauch von einigen Packeten Ihrer Revalescieren nunmehr fast vollständig hergestellt und kann das Bett schon verlassen.

Wilhelm Burkart, Bäcker.

Café Royal, Alexandria, Ägypten, 10. März 1869.
 Die delikate Revalescieren du Barry's hat mich von einer chronischen Verkränkung der letzten Jahre befreit, worunter ich neun Jahre lang auf das Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig abgest. und ich heute Ihnen als Entlohnung dieser Wohlthaten die besten meinen herzlichsten Dank. Mögen diejenigen, die da leiden, sich freuen, was alle Medicin nicht vermag, leistet du Barry's Revalescieren, deren Gewicht, wenn in Welt bezahlt, nicht zu theuer sein würde.

Mit aller Hochachtung

G. Spadaro.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalescieren du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten überlegen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Schorland, Dr. Burzer, Dr. Campbell zc. zc. — und durch den berühmten afrikanischen Reisenden Dr. Livingstone, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber äußert:

„Die Provinz Ansoa ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön. . . . Die begünstigten Einwohner derselben erziehen sich einer eisernen Gläubigkeit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalescieren und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Ungezehrung, Scropheln, Asthma, Fieber, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden sind ihnen völlig unbekannt und von Vatern und Müttern ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

St. Roman-des-Med, 27. November 1862.

Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescieren hat meine 13jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nichtlichem Schwelge, Ohrenrauschen und allgemeiner Schwäche beieigt und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.

J. Compaet, Diarret.

Zu beziehen durch **Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße,** und in allen Städten bei diesen guten Apothekern, Droguen-, Speereis- und Delicateffenhändlern.

Chemnitz: Nicolai-Apothek, Otto H. Aranzsch (soust B. Wöhling), Julius Glas.
Freiburg in Sachsen: Löwen-Apothek.
Glauchau: Löwen-Apothek.
Leipzig: Theod. Wismann (Hofst.), Engelz, Videns, Johannits und Mariens-Apothek.
Lübbau: Albert Jabel.
Meissen: A. W. Schimpert.
Pirna: Gustav Weidert.
Pflaun: Gustav Gramer Nachf.
Reichenbach i. S.: Hermann Lohle.
Zittau: Stadt-Apothek.
Zwickau: A. P. Rohle, Hermann Köhler.

